

GruZei

Zeitung für Freunde und Mitglieder der Pfadfindergruppe LINZ 2

Der perfekte Urlaub Was für Pfadis dazugehört



Gutes Wetter



Zeit nur für mich



Sightseeing-Möglichkeiten



Traumstrand

Ein gutes Hotel



Viel Ruhe



Unberührte Natur



Gutes Essen

In Kultur des Urlaubslandes eintauchen



Zeit mit den Liebsten

Und, wie war dein Sommer?

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	2
Vorwort und Termine.....	3
Pfadis im Allgemeinen.....	4
WiWö Sommerlager.....	6
Der Pharao-Boogie.....	8
GuSp Sommerlager - Sand im Getriebe.....	10
CaEx Sommerlager.....	11
So/La Comic Ca/Ex 2016.....	12
Der große RaRo-SoLa Psychotest.....	14
Der Elternrat - Unser gemeinsames Wochenende.....	17
Spätsommergefühl 9.-11.9.2016.....	18
Juhuu wir sind 30 WiWö!!!.....	21
CaEx RTL.....	22
GuSp auf der Schönbrunn.....	23
GruZei-Fotowettbewerb.....	24
Dies & Das.....	25
GruZei Umfrage.....	27

Impressum

Zeitschrift: GruZei – Pfadfinderei bei Linz 2

Inhalt: Informationen für Mitglieder, Freunde und Eltern der Pfadfindergruppe Linz 2

Inhaber, Herausgeber, Verleger:
Oberösterreichische Pfadfinderinnen und Pfadfinder, Gruppe Linz 2

Für den Inhalt verantwortlich:
Wolfgang Voglmayr

Redaktion, Anzeigen und Layout:
Sabrina Salchegger, gruzei@linz2.at
Johanna Novacek, gruzei@linz2.at
Wolfgang Voglmayr, gruzei@linz2.at

Auflage: 600 Stück
erscheint 3x jährlich

Kontaktadresse:
Pfadfindergruppe Linz 2
Ludlgasse 18, 4020 Linz

<http://www.linz2.at>
gruzei@linz2.at

Vorwort und Termine

Liebe Leserinnen und Leser unserer Gruppenzeitung,

in dieser Ausgabe kann man nicht nur Berichte aus der Gruppe lesen, sondern ist da & dort speziell eingeladen auch „mitzumachen“!

Wir möchten vorweg euer Augenmerk daher auf einige spezielle Themen in dieser Ausgabe lenken –

- **FOTOWETTBEWERB „Linz 2 im Schnee“** siehe Seite 24
aus aktuellen Aktionen aber auch aus der **Vergangenheit!!!**

- **online-UMFRAGE zur Gestaltung der Gruzei** siehe Seite 27
ein paar Minuten Zeit nehmen und uns Rückmeldung geben!!!

Viele Berichte aus den Stufen geben einen Einblick in das Leben der Gruppe, ein spezieller Teil auch in die Organisation Pfadfinder und Pfadfinderinnen.

Und nicht vergessen - **GARTENFEST 20. MAI 2017**

Wir wünschen uns und euch ein lebendiges neues Pfadfinderjahr und viel Spaß beim Lesen!

Sabrina, Johanna und Wolferl

Terminkalender:

Datum	Zeit	Was [Wo]	Infos bei
Fr. 02.12.2016	19:00 - 23:00	RaRo Punschjurte [Heim]	RaRo
FR 09.12.2016	09:00 - 13:30	Verpackaktion [Toys'r'us]	Ludwig
MI 21.12.2016	17:30 - 19:00	WiWö-Gemeinsame Adventaktion mit den Eltern [Linz]	WiWö
SA 04.02.2017 - SO 05.02.2017	08:00 - 16:00	Winterlager [tba]	WiWö Team
FR 10.02.2017 - SO 12.02.2017		RaRo Winterlager	
FR 03.03.2017 - SO 05.03.2017		CaEx Winterlager	CaEx Leiter
FR 03.03.2017 - SO 05.03.2017		GuSp Winterlager	
SA 20.05.2017		Gartenfest 2017	
MI 24.05.2017 - DO 25.05.2017	17:30 - 16:00	Heimübernachtung [Pfadiheim]	WiWö
SA 03.06.2017 - MO 05.06.2017		BUNT CaEx [St. Georgen im Attergau - SCA]	CaEx Leiter
SA 08.07.2017 - MI 19.07.2017		CaEx Sommerlager	CaEx Leiter
SA 08.07.2017 - SO 16.07.2017		GuSp SoLa	
1. Ferienwoche		WiWöSoLa	WiWö Team
DO 20.07.2017 - SO 30.07.2017		RaRo Sommerlager	

Pfadis im Allgemeinen

Bericht von Raffaella für die Gruppenleitung

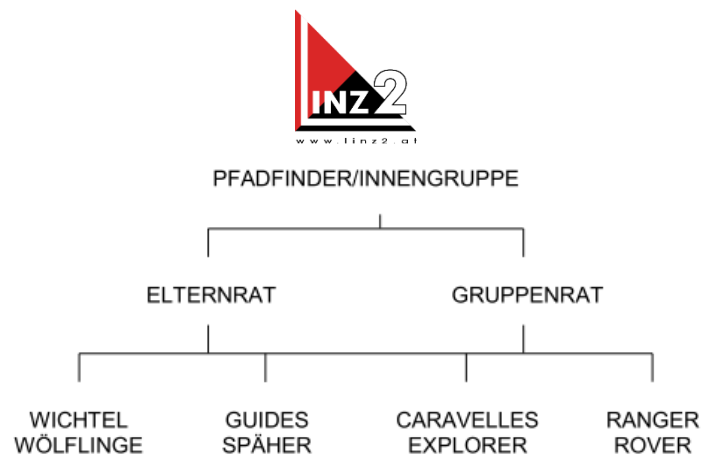
Mitte September schon begann das neue Pfadi-Jahr. Alte und viele neue Kinder und Jugendliche starteten gemeinsam in ihren Heimstunden. Gruppen- und Elternräte sowie die ersten Elternabende der Stufen fanden statt.

Und gerade weil die Pfadfinderei für einige Eltern Neuland ist (für manche „alte Hasen“ auch), gibt es in dieser Gruzei einen kleinen Überblick über die Pfadis im Allgemeinen.

Die Pfadfinder und Pfadfinderinnen sind mit etwa 38 Millionen Mitgliedern die weltweit größte internationale Kinder- und Jugendbewegung.

Die Pfadfindergruppe Linz 2 ist zwar ein eigenständiger Verein, gehört aber wie alle 39 oberösterreichischen Gruppen zum Landesverband der Oberösterreichischen Pfadfinderinnen und Pfadfinder. Dieser wiederum gehört wie alle neun Landesverbände zu den PPÖ (Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs).

Auch die Gruppe selbst ist strukturiert aufgebaut:



Jede/r darin hat seinen Aufgabenbereich, den sie/er EHRENAMTLICH erfüllt.

An dieser Stelle ein großes DANKE an euch alle, das kann man nicht oft genug sagen!

Und weil es für euch als Eltern,... vermutlich am spannendsten ist, wonach wir bei den Pfadis arbeiten:

Im Bundesverband wurde dazu das Pädagogische Konzept erarbeitet:



Wenn man bei uns Leiter/innen danach fragt, warum sie das machen, bekommt man viele verschiedene Antworten. Eine häufig genannte ist, dass man den Kindern und Jugendlichen das mitgeben möchte, das man auch selber bei den Pfadis erfahren und erleben durfte. Weil das Ganze ja sinnvoll ist. Wir Leiter/innen haben aber auch eine klare Mission vor Augen. (Früher gab's das Ziel der PPÖ.)

Das ist unsere Mission

„Unser Auftrag“

Wir fördern die ganzheitliche Entwicklung von jungen Menschen zu eigenverantwortlichen Persönlichkeiten durch ein Wertesystem, das auf Gesetz und Versprechen der Pfadfinder und Pfadfinderinnen Österreichs aufbaut.

Wir helfen mit, eine bessere Welt zu schaffen, in der Menschen ihr Potenzial entfalten und sich aus ihrem Glauben in der Gesellschaft engagieren.

Das erreichen wir, indem wir die PfadfinderInnenmethode anwenden, bei der jede und jeder Einzelne Verantwortung für die eigene Entwicklung zu einer engagierten, hilfsbereiten, selbstständigen und verantwortungsvollen Person übernimmt.

Genauerer zu den weiteren Bausteinen vom Pädagogischen Konzept stellen wir euch in der nächsten Gruzei vor.

Für alle die nicht bis auf die nächste Gruzei – Ausgabe warten wollen gibt's das Pädagogische Konzept und das Leitbild auch auf unserer Homepage nachzulesen.

Zum Schluss bleibt nur noch zu sagen, dass wir allen Mitgliedern von Linz 2 ein spannendes, ereignisreiches, aufregendes, unvergessliches Pfadfinderjahr 2016/2017 wünschen!

WiWö Sommerlager

Samstag, 15.7.2016

Bericht von Stefan

Wir trafen uns am Samstag im Pfadfinderheim und warteten auf den Bus. Endlich kam der Bus und wir stiegen ein. Wir fuhren zirka eine Stunde. Als wir ankamen überzogen wir erst die Betten und verlagerten unser Gepäck.

Kurz darauf spielten wir Kennenlernspiele. Danach wurden wir in sechs Rudel eingeteilt. Eine Stunde später sahen wir das erste Mal den Pharao und die "Momie".



Sonntag, 16.7.2016

Bericht von Renee und Linda

Am Samstag mussten wir ganz früh aufstehen. Wir haben uns angezogen und sind zum Frühstück gegangen. Gleich danach haben wir uns in die Gruppen aufgeteilt. Wir sind in den Wald gegangen und mussten in ungefähr 1 h eine Kugelbahn bauen. Dann sind wir in den Wald gegangen und haben Räuber und Gendarm gespielt. Nach einer Weile sind wir wieder in den Wald gegangen und mussten mit

geschlossenen Augen einem Seil hinterher gehen.

Nach dem Mittagessen sind wir schwimmen in den Bach gegangen und danach ins Casino. Der ganze Tag hat uns gut gefallen.

Montag, 17.7.2016

Bericht von Hanna und Jennifer

Wir haben von der "Momie" den Auftrag bekommen das Feuer zu färben. Dann waren wir Wandern und am Ziel durften wir baden gehen. Nach ein paar Stunden sind wir wieder zurück zu unserem Lager.

Dann waren wir bei den GuSp. Dort war auch der Pharao und ist gestorben weil wir das Rätsel der "Momie" nicht lösen konnten. Danach kam ein Unterwelthändler. Wir mussten dann eine Blume, einen Zapfen, einen Flussstein und einen Stock suchen. Dafür bekamen wir Pulver.

Dann haben wir das Feuer gefärbt und den Pharao gerettet.

Dienstag, 18.7.2016

Bericht von Dea und Helene

Am Dienstagmorgen haben wir uns angezogen, danach sind wir zum Frühstück gegangen. Dann wurden wir in Gruppen eingeteilt. Eine Gruppe war die Hygiene Gruppe und die andere Gruppe hat sich aufs Versprechen vorbereitet.

Am Nachmittag hatten wir einen gemeinsamen Stationenlauf mit den GuSp. Am Abend hatten wir eine schöne Versprechensfeier.





Mittwoch, 19.7.2016

Bericht von Isabella und Helena

Am Vormittag haben wir Verkleidungen aus Stoff und Bastelsachen gebastelt. Wir haben Röcke, Mäntel und noch mehr gebastelt. Am Nachmittag gab es einen WiWö-Stationenlauf. Bei einer Station war ein Heilmittel für den Pharao zu machen.

Am Abend war eine Disco. Wir haben viele Lieder gehört und unser Abschlusslied war: „Ich sitze froh mit dem Po auf dem Klo“

Donnerstag, 20.7.2016

Bericht von Emil und Lukas

Nach dem Frühstück sind wir zu den GuSp gegangen und wir hatten Workshops. Es gab zum Beispiel Strom selbstermachen, Grillmotor, Naturkochen, Orientierung und noch einige andere.

Am Nachmittag hatten wir Freizeit und es gab wieder eine Disco für alle. Am Abend bekamen wir Abzeichen und ein paar Kinder ihren ersten Stern.



Freitag, 21.7.2016

Bericht von Thomas und Max

In der Früh haben wir gefrühstückt. Danach waren wir bei den GuSp zum Morgengruß und haben gesungen. Danach gab es eine Lagerolympiade. Gewichtheben war unsere Lieblingsstation. Zum Mittagessen gab es Wurstsalat. Dann hatten wir Zimmerzeit.

Am Abend gab es ein gemeinsames Lagerfeuer mit den GuSp und die Siegerehrung.



Der Pharao-Boogie

Melodie vom Lagerboogie

Wir kommen aus dem Wüstensand und
reisen durch die Welt,
wir fahren an das Meer oder auch nur hin
und her.

Ref: Ja, ja, ja, tschu, tschu, - der Pharaoboogie
- ist unser Boogie Woogie, |: tschu, tschu,
tschu, - die Zeit vergeht im Nu !

Wenn alle Kinder schlafen gehn, dann ist hier
endlich Ruh,
die Leiter wollen das sowieso, dann sind ja
alle froh.

Ref

Die "Momie" hat den Pharao mit Salbe
eingecremt,
darauf ist unser Pharao so richtig
eingepennt.

Ref

Den Pharao den gib'ts nicht mehr der ist jetzt
leider tot,
doch der wird wieder auferstehen mit dieser
kleinen Stroph.

Ref

Hey Pharao wir kommen her um dir zu
sagen,
und hoffen das du auferstehst und wieder
einmal lachst.

Ref

Egal ob Regen oder Sonnenschein wir gehen
in den Wald,
und bauen Bahnen groß und klein das kann
doch nicht so schwierig sein.

Ref

Die Salbe half dem Pharao natürlich wieder
nichts,
wir müssen ihm helfen sonst stirbt er
widerlich.

Ref

Der Pharao ist ein toller Mann der auch ganz
gut tanzen kann,
jetzt doch schläft er tief und fest, darum
brüllen wir die "Momie" an.

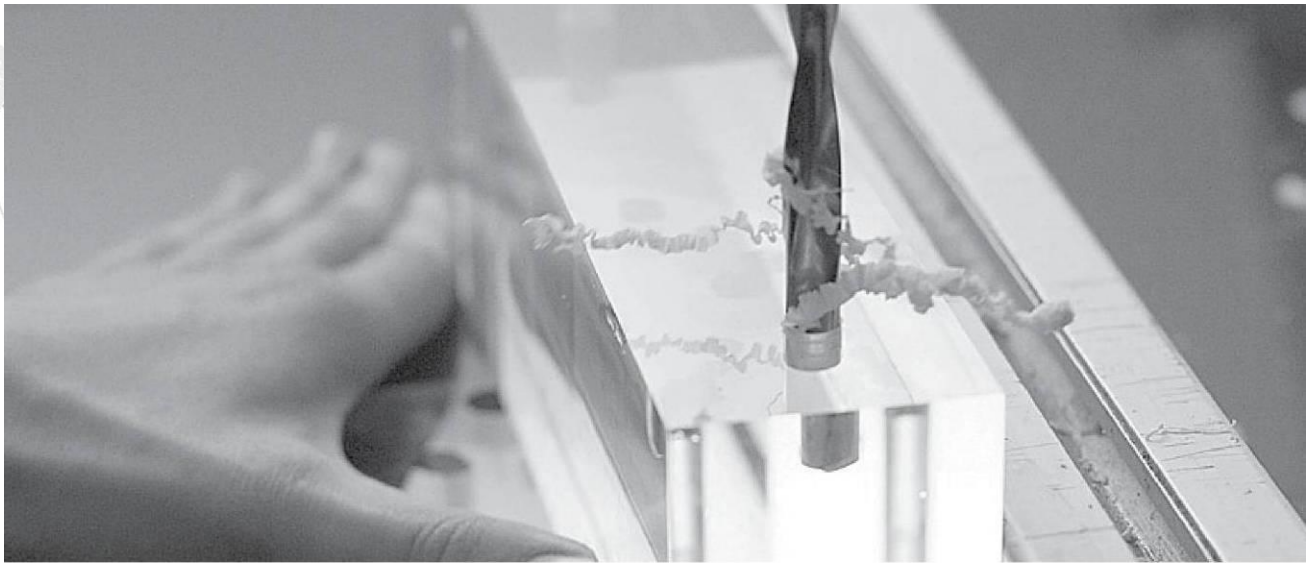
Ref

Wir lieben unser Küchenteam das kocht und
putzt grandios
darum haben wir neben gutem Essen auch
noch saubere Klos.

Ref

Die "Momie" auf der Pyramid hüpf und
krächzt und flucht,
das ist so lächerlich wenn sie Ruhe sucht.

Ref



WER FORMT MEINE IDEEN MIT PLEXIGLAS®?



” Unsere Kunden haben die genialen Ideen, wir die qualitativ hochwertigen und manchmal kurzfristigen Lösungen “

Ludwig Stadler, Geschäftsführer

TRANSPARENTDESIGN
MEIN PLEXIGLAS® PARTNER

Transparent Design Handels G.m.b.H.
Franzosenhausweg 31, 4030 Linz
office@transparentdesign.at
shop.transparentdesign.at, www.transparentdesign.at

GuSp Sommerlager - Sand im Getriebe

Bericht von Anni

Es war mal wieder soweit. Ein SoLa stand vor der Tür und wir GuSp und WiWö freuten uns schon auf das Lager mit den Kremstalern. Diese Gruppe bestand hauptsächlich aus vielen Jungs und zwei Mädchen.



Also trafen wir uns dann am 9. Juli im Heim um mit dem Bus nach Haslach an der Mühl zu fahren. Dort durften wir natürlich gleich unsere Zelte und co. aufbauen, wobei die Kremstaler, ziemlich schummelten. Wer nimmt denn bitte eine Motorsäge mit



auf Lager? Zum Abendprogramm kam dann auch der Pharao und sein Bruder die "Momie" vorbei. Er verfluchte den Pharao und wir durften dann die Flüche wieder irgendwie aufheben. Danach ging es ab ins Bett und am nächsten Tag "durften" wir weiter die Kochstelle aufbauen. Zum Abendessen gab es Marshmallows und ein paar GuSp bekamen ihre Halstücher. Wir gratulieren!

Wieder ein neuer Tag und es ging an ein Freibad-Teich-Dingens. Die Patrouille Grinsekatten, ließ einen großen Teil des Weges aus und kam zu früh an. Hatte aber auch was Positives an sich. Einen Tag danach gab es einen Stationenlauf.

Wiederum ein Tag vergangen und wir veranstalteten im Wald eine Zapfenschlacht, an der Anni leider nicht teilhaben konnte, da sie sich übergeben hatte. Zum Glück ging es ihr schnell wieder gut und sie blieb auch das restliche Lager, was bei ein paar anderen leider nicht der Fall war.



Die restlichen Tage geschah nichts relevantes, es wurde wieder abgebaut und dann ab nach Hause. Trotz des vielen Regens war es ein cooles Lager.

CaEx Sommerlager

Lager-Dictionary

- Skiller= Advanced Pro folglich jemand der die Skills hat
- Queen= Advanced Skiller
- Squeen= Advanced Queen
- 🍷 = „Der Hier“ I don't give a f**k about what you're saying but it sounds good!
- Baumrolle= Baumkuchen (Tschechische Spezialität) + Schaumrolle; Skillerbezeichnung für Baumkuchen
- Schwimmwindel= 2 Schwimmwesten+ 1 Faule Person #Marktlücke

Best of: Lagerzitate

- „So viel Material, so wenig Rupfi“ – Emma, 6.7, Matkammerl
- „Wie vü leid passen do eini? 2 Rupfis, 3 Emmas“ – Emma, 6.7, Matkammerl
- „Da Rupfi hod so vü Läng, die man d untergeh kau!“ – Kathi [probiert Rupfi zu dümpfeln], 11.7, Moldaustausee
- „Moch ma Mittag!“ – Tobi [während die gesamte Gruppe in der Moldau hängen bleibt], 10.7, Moldau
- „Hätt i meine Schuach nd onzogen, waradn meine schuach jetz nd noss!“ – Kevin [nachdem er 4 Tage ohne Schuhe unterwegs war], 12.7, Moldaustausee
- „Dangerous Treppe“ – Nici, 12.07, Höhlenwanderung
- „Wo hängt heit da Rupfi?“ – Lena, 12.7
- „Cordon Bleu is des bessere Schnitzel – a Skiller-Schnitzel!“ – Kathi, 14.7, Prag



Gesucht: Wohnungen in Linz ab 35m²
Einfamilienhäuser in und um Linz

Michael Auer

akad. Immobilienmanager

Tel 0699 13 13 0169



Alles rund um Immobilien

Ich unterstütze sie gerne



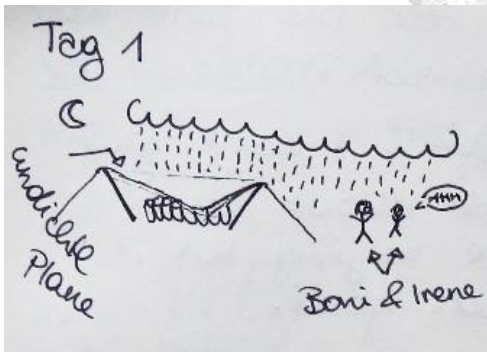
A 4020 Linz, Fadingerstr. 9

Tel. 0732 66 55 20

e-mail: michael.auer@remax-danubia.at

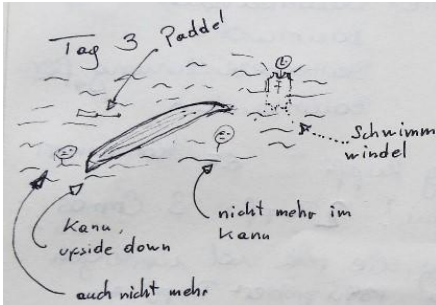
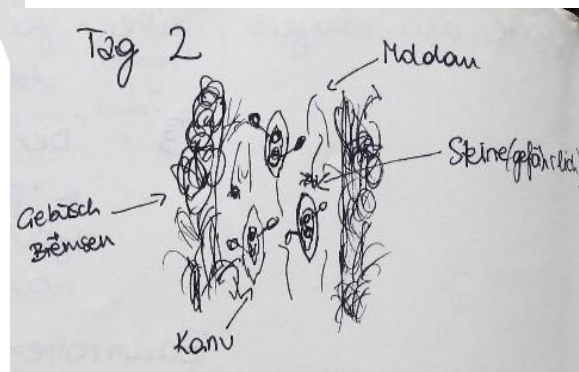
www.remax-danubia.at

So/La Comic Ca/Ex 2016



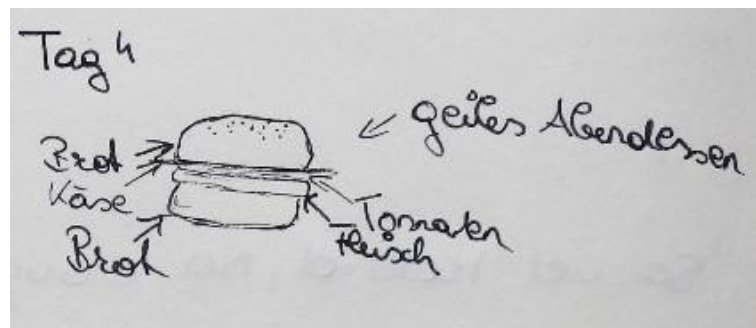
Die Detektive unter euch haben's sicher schon erraten: Schon vor der ersten Fahrt auf der Moldau wurden wir auf unserem Sommerlager in Tschechien ziemlich nass. Blauäugig haben wir uns alle samt von dem Wolkenfreien Himmel Vyšší Brods täuschen lassen und beschlossen die erste nach zusammengekuschelt unter einer Plane zu verbringen (Irene und Boni hatten keinen Platz mehr und wurden dadurch doppelt nass). Die Löcher in unserer Plane waren natürlich nicht förderlich als es mitten in der Nacht zu schütten begann und wir uns alle nach der Reihe in den trockenen GruBu retteten.

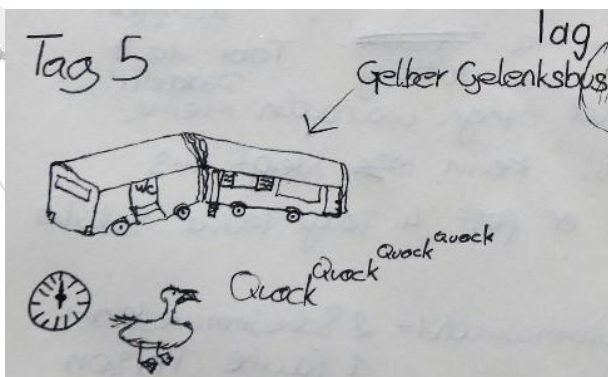
Nach einem bereits überstandenen Tag mit nur wenigen Unfällen wiegten wir uns am zweiten Tag in unseren Kanus in Sicherheit, lernten aber erst dann die wirklichen Gefahren des Ungetüms Moldau kennen. Wie von Kathi S. perfekt illustriert gab es nicht nur Kuscheleinheiten unseres Gepäcks mit den ortsansässigen Steinen sondern auch das Gebüsch wurde unser größter Feind (Achtung: Gefahr!).



Auch am nächsten und letzten Tag unserer Moldau-Paddel-Tour waren die über-Bord-Gehenden wieder das Makaberste das Rupfi einfiel. Das einzige das bei dieser perfekt beschrifteten Zeichnung noch Erklärung bedarf ist wohl die Schwimmwindel, doch dass erledigt zum Glück ja unser Lager-Dictionary (das mehr als nur einen Lacher wert ist) schon für mich.

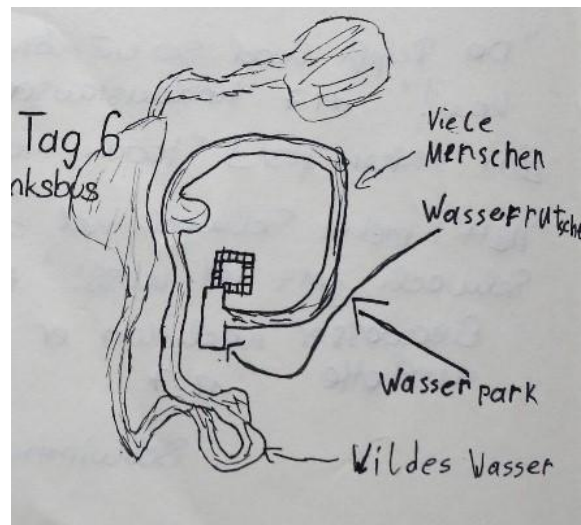
Unser vierter Tag war hauptsächlich von Autofahren und chillen gezeichnet (na, verstanden?), trotzdem wurde die Zeichnung der (epische) Burger den wir natürlich selbst zubereitet und unter Schwerstbedingungen (Regen iiiih) Futterten.



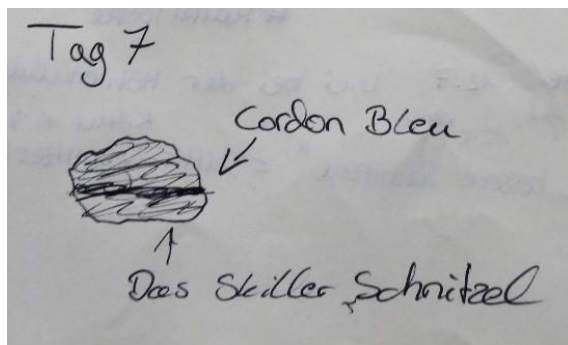


Weil es uns in Lipno bei Schlechtwetter zu langweilig wurde entschlossen wir uns, abenteuerlich wie wir sind, einfach mal Richtung Prag loszustraten und landeten (wo eigentlich??) auf einem Campingplatz auf dem uns eine Kuriosität erwartete. Ein gelber Gelenksbus der nicht nur Rezeption und Büffet war, sondern auch noch die Sanitäranlage. Für Unterhaltung sorgten dort hauptsächlich die Enten die uns in der Nacht mit ihrem gequacke wachhielten.

An Tag 6 war es Zeit das beim Dinner verdiente Geld endlich mal zu nützen und deshalb fuhren wir (mit einem kleinen Umweg (sorry) zum Aquapalace Prag. Dort veranstalteten wir hauptsächlich Unsinn (was sonst?), doch das wohl lustigste und Die-anderen-Gäste-am-meisten-störendste waren unsere gemeinsamen Abstecher zur Wildwasserrutsche. Eine Rutsche die ca. 20 cm mit Wasser gefüllt war, zwischendurch kleine Becken hatte und vor Kurven nur so strotzte. Was taten wir? Wir schmissen uns alle auf einmal ohne Rücksicht auf Verluste hinunter. Trotz vielen Schreien schafften wir es jedoch jedes Mal unverletzt bis ans Ende.



Weil wir, wie immer, bei der Planung faul waren hatten wir in Prag nur eine Programmoption: Die Planung eines epischen Abendessens. Heraus kamen Knoblauchsuppe (nach Rupfis Rezept) und Cordon Bleu (Skiller-Schnitzel) mit einer Unmenge an Beilagen. Und wie das nach einem gelungenen Abendessen nun mal ist, räumten wir zum Schluss noch alle gemeinsam die Wohnung auf.



(Die Zeichnung für diesen Tag haben wir uns gespart, ihr werdet gleich wissen warum) Der letzte richtige Tag unseres Lagers fing super an. Wir zogen das typisch touristische Programm durch, inklusive tschechischer Karlsbrückenband und beendeten unsere Tour mit einer gemeinsamen Baumrolle. Zu Beginn lief alles gut, wir genossen die Baumrollen und genehmigten uns dann zweieinhalb Stunden Freizeit, in der wir alle die Stadt ein wenig alleine erkundeten. Treffpunkt war eine Kirche im Stadtzentrum bei der sich der Tag dann für uns auch zum Schlechten wandte. Schon bei der Entscheidung ob wir noch essen gehen sollten grummelte es einigen von uns ungut im Magen und genau als wir uns auf den Weg machen wollte verewigte sich Emma mit ihrer halbverdauten Baumrolle mitten in der Prager Altstadt. Weiter ging es dann mit Nici und bis zum Morgen hatten sich sechs von den elf 'Kindern' der tschechischen Leckerei wieder entledigt.

Auch unser Heimreise Tag war es nicht wirklich wert gezeichnet zu werden, da wir hauptsächlich im Stau standen und unser Material verräumten.

Der große RaRo-SoLa

Psychotest

Bericht von Birgit

Wenn 12 RaRo auf Reisen gehen, wollen sie sich natürlich auch immer wieder weiterbilden. Die Basislektüre des diesjährigen Sommerlagers hieß „Lisa“, eine Qualitätszeitung, welche alltägliche Tipps und Tricks gibt, spannende Geschichten erzählt und mit deren Hilfe man herausfinden kann, in welches Land es als nächstes auf Urlaub gehen soll. Außerdem erweitern die RaRo ihr Vokabular durch das Lösen diverser Kreuzworträtsel.

Wir haben beschlossen, aus all unserem gesammelten Wissen, selbst einen Psychotest zu erstellen, der hilft, herauszufinden, **in welchem Zelt deine Seele beheimatet** ist. All jene Fragen basieren auf den Erfahrungen, welche wir am diesjährigen Sommerlager gesammelt haben.



In welchem Zelt ist deine Seele beheimatet?

1. *Du fährst nach Italien auf Lager. Wo willst du bei der Hinfahrt frühstücken?*
 - a) Beim Autogrill (Insider sprechen vom „besten“ Kaffee und den „knusprig-weichesten“ Croissants)
 - b) Einem Café in Bozen (ein Vorschlag welchem, nach 30-minütiger Diskussion, schließlich alle Autoinsassen zustimmen)
 - c) Gar nicht (Essen wird überbewertet)

2. *Welche Städte/Gegenden besuchst du in Italien?*
 - a) Bozen, Bardolino, Prada, Verona, Grado
 - b) Bibione
 - c) Südtirol

3. *Wo würdest du dein Zelt aufschlagen?*
 - a) Im Garten eines Klosters
 - b) Am Campingplatz (umgeben von Meer)
 - c) Wo man halt Platz findet

4. *Die italienische Flora und Fauna beeindruckt dich sehr. Deshalb willst du ca. 15km wandern gehen. Wann gehst du los?*
 - a) Abend (Dunkelheit & trotzdem heiß)
 - b) Mittag (Hitze)
 - c) Früh (mal sehen wie das Wetter wird)

- 
- 
5. *Was wirst du am häufigsten in Italien essen?*
- a) Baguette und Pesto
 - b) Eis
 - c) Pasta
6. *Du bist in Grado. Auf welche Art und Weise erkundest du die Stadt am besten.*
- a) Schnitzeljagd (Mach ein Foto mit einem Barträger! Finde einen Ginger! Mach ein Foto mit einem Sixpack! Etc.)
 - b) Du nimmst sich einen Touristenguide
 - c) Du schlenderst einfach durch die Stadt
7. *Wo parkst du am besten in Grado?*
- a) Im Innenhof einer zuvorkommenden Italienerin, die versucht mit deinem Leiter zu flirten
 - b) Auf einem Parkplatz, wie normale Menschen
 - c) Du gehst zu Fuß.
8. *Wie kannst du sicher gehen, dass all dein Essen auch wirklich selbst gemacht ist?*
- a) Du schneidest Zwiebeln hinein.
 - b) Du lässt dich bekochen.
 - c) Du kochst tatsächlich selber.

Auflösung:

Am häufigsten A:

Deine Seele findet sich eindeutig in einem **Zwerg** wieder. Du willst viele Freunde mit auf Reisen nehmen und dennoch viel Platz haben. Zu deinem täglichen Frühstück gehört Eierspeise mit Zwiebeln und Baguette mit Pesto, auch wenn du lieber einen Autogrill aufsuchen würdest (sich diese, gerade in Italien, oft aber verstecken). Weiteres bist du ein Nachtmensch und gehst daher erst in der Nacht auf große Wanderung, wohl wissend, dass die Wanderung bis in die späten Abendstunden reichen wird. Städte erkundest du am liebsten durch eine Schnitzeljagd. Du schließt schnell Freundschaften mit Einheimischen, die dich in ihrem Innenhof parken lassen. Falls das Wetter regnerisch ist und dein Zelt wegzufiegen droht, hältst du es einfach an den Stangen fest und genießt einen Schluck des italienischen Qualitätsweins. Solltest du nach der Italienreise noch Lust haben raften zu gehen, verlässt du dich gerne auf Google-Maps und verpasst so die richtige Abfahrt.

Am häufigsten B:

In dir schlummert der **Doppelkegler**, das Standardzelt eines jeden Pfadfinders. Klassisch kochst du natürlich dein Essen wirklich selbst (auch die Gnocchi) und startest in der Mittagshitze eine Wanderung. Du bevorzugst ganz klassisch Lagerplätze und versuchst sogar eine Kochstelle aufzustellen. Du bist also eher der Standlagertyp.

Am häufigsten C:

Heute hier, morgen dort. Dich hält nichts an einem Platz, denn deine Seele lebt im **Wanderzelt**. Fertigprodukte (vor allem Nudeln) sind dein täglich Brot. Die lästige Parkplatzsuche ersparst du dir, da du sowieso immer auf den Beinen bist. Wanderungen startest du in der Früh, da du erstens keinen fixen Campingplatz hast (du bevorzugst es zu biwakieren) und du zweitens viel von der Landschaft sehen willst.



JUNGinOOE.at
Dein Jugend-Portal!

- Du willst **GEWINNSPIELE** mit tollen Preisen?
- Du willst **INFOS** zu Themen, die dich interessieren?
- Du hast Probleme beim **LERNEN**?
- Du hast eine wichtige **FRAGE**?

www.junginooe.at

KLUCK DICH REIN!

JUNGinOOE.at
LandesJugendReferat OÖ

QR Code: 

Logo: 

Der Elternrat - Unser gemeinsames Wochenende

Bericht von Ursula Höglhammer



Anfang Oktober fuhren wir (Wolferl, Anton, Fuzzi, Stefan, Renate, Wilbirg, Ina, Ursula P., Gerti, Ursula H.) zur romantischen Haselmühle bei Freistadt, wo wir Quartier bezogen. Gleich zu Beginn verwöhnte uns Anton mit Unmengen an Spaghetti und Salat. Nachmittags wanderten wir zur Ruine Prandegg. Der Aufstieg war lang und anstrengend, aber die Mühen hatten sich gelohnt. Die Burgruine ist wirklich wunderbar und romantisch. Und auch das Wetter zeigte sich von seiner besten Seite.

Beim Abstieg befassten wir uns mit dem Pfadfinderversprechen und seinen Inhalten. Wir führten interessante und anregende Gespräche über Ehre, Religion, dienen, Land, und „unser Bestes geben“.

Am Abend machten wir, ganz so, wie es sich für ein richtiges Lager gehört, ein riesiges Lagerfeuer. Fuzzi und Stefan sammelten Berge an Brennholz.

Und Anton verwöhnte uns wieder kulinarisch, diesmal mit Broten mit Forellenfilets und Knackern, Folienkartoffeln,....

Als Höhepunkt des Abends legten Ursula P. und Gerti das Versprechen ab und Stefan erneuerte seines. Wir freuen uns Gerti und Ursula nun auch offiziell in unserer Pfadigemeinschaft begrüßen zu dürfen.

Dann stürzte sich der Elternrat in ein neues Abenteuer: SINGEN. Nach einigen Anläufen und der tatkräftigen musikalischen Begleitung mit der Gitarre von Ursi P. brachten wir einen ganz brauch-baren Gesang zustande.

Am nächsten Vormittag machten wir uns noch viele Gedanken über Teamgeist, den Elternrat und seine Aufgaben, das nächste Pfadfinderjahr, unser Heim,....

Zu Mittag verputzen wir die Reste und machten uns gut gestärkt und gut gelaunt auf den Heimweg.

Das Wochenende hat uns allen gut gefallen und der Gemeinschaft des Elternrates sehr gut getan. Jetzt sind wir ein richtiges Team mit viel Motivation und freuen uns auf das aktuelle Pfadjahr.



Spätsommergefühl

9.-11.9.2016

Bericht von Felix Binder

Jedes Pfadjahr bei Linz 2 beginnt mit der lieb gewonnenen Tradition des Spätsommergefühls, einem Leiterlager als Motivation für das neue Jahr.

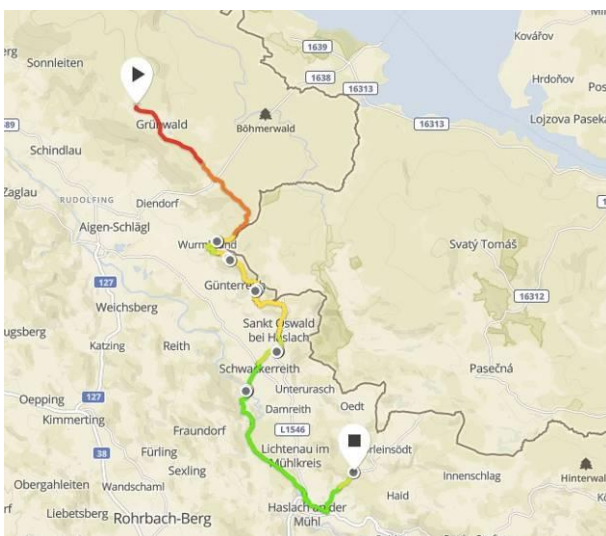
Im Gegensatz zum „normalen“ Gefühl im Frühjahr, wo viel Hirnarbeit für die Gruppe geleistet wird und das eine oder andere Problemchen gelöst werden soll, geht es im Spätsommer gemütlich zu. Ein Get-to-Gether des Teams, geplant von der Gruppenleitung als Dankeschön für die Arbeit des letzten Jahres und Motivationsschub für das Bevorstehende.

So stellten sich alle auf ein entspanntes Wochenende mit eher langen Abenden und actionreichem, aber nicht zu anstrengenden Tagesprogramm ein. So kamen wir am Freitagabend in der Toheiblmühle, in Haslach an der Mühl an starteten mit einem kleinen Gruppenrat und saßen noch bis in die frühen Morgenstunden beisammen. Der Samstag würde schon nicht zu anstrengend werden...

Das Programm, wie immer eine Überraschung, startete mit dem Frühstück und eine Fahrt Richtung Aigen. Oberhalb des kleinen Ortes an einem malerischen Tag wie ihn sich der Tourismusverband Mühlviertel nicht schöner auf ein Werbeplakat retuschieren hätte können, begannen wir einen gemütlichen Spaziergang ins noch Ungewisse.

Als wir nach und nach neugierig unsere mitgereisten Gruppenleiter Raffi und Valentin löcherten, was wir denn spannendes machen würden dämmerte es uns allmählich. Das Ziel war diesmal kein Bogenschießparcour, kein Klettergarten oder gar eine Brauerei inklusive Verkostung.

Der Weg war das Ziel.



19,45 km Distanz, 341 Höhenmeter hinauf, 958 m höchster Punkt, 5:31 Stunden reine Gehzeit, 30,6°C Höchsttemperatur

Nicht ganz auf eine Wanderung eingestellt, maulte der eine oder andere insgeheim in sich hinein und wünschte sich er oder sie wäre früher ins Bett gegangen.

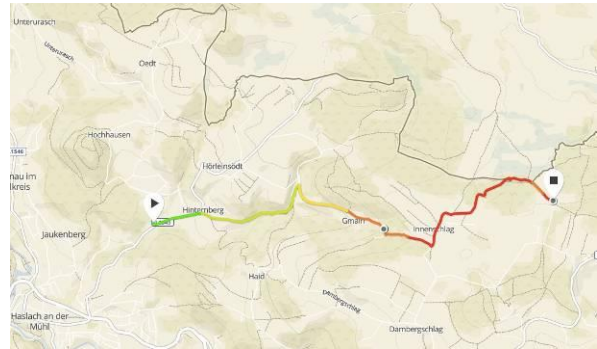
Das auf und ab durchs hügelige Land war teilweise gar nicht so unanstrengend. Schwitzen sind wir Linz2er aber sauna-seidank gewohnt. Nach einer kleinen Mittagspause, konnten wir uns noch von der Gastfreundschaft der einheimischen überzeugen, die kurzerhand ihre Pause vom Bau der Gartenhütte mit uns teilten und spontan am Straßenrand Getränke servierten.



Kurze Zeit später weckte noch ein kurzes Bad in der eiskalten Mühl unsre Geister für die letzten Kilometern entlang des Flusses, durch Wald und Hopfengärten. Völlig geschafft wieder an der Toheiblmühle angekommen gab es noch Abendessen und einen gemütlichen Ausklang.

Am Sonntag verkleinerte sich unsere Gruppe leider ein wenig, der letzte harte Kern machte sich jedoch noch zu einer weiteren Wanderung auf, bei teilweise unwirtlichen Verhältnissen in praller Sonne zur Helfenbergerhütte.

Am Ende resümierten wir das Wochenende bei einem wohlverdienten Schnitzerl in St. Stefan am Walde. Vielen Dank hier nochmals an den Wirt des Gashtaus Mayr, der uns, obwohl alle seinen angepriesenes Schweinsbrat'l verschmähten, bestens versorgte.



5,85 km Distanz, 329m Höhenmeter hinauf, 878 m höchster Punkt, 1:30 Stunden reine Gehzeit, 29,8° C Höchsttemperatur



Es war nicht wie erwartet das gemütliche Spätsommergefühl mit ein, zwei Actionelementen - jedoch ein ganz besonderes Wochenende mit tollem Programm.

Die Wanderungen waren geprägt von vielen Gesprächen über die Pfadis, die Welt und brachte uns so als Team noch näher zusammen.

Ganz abgesehen von der schönen Natur, die wir bei Traumwetter erkundeten.

Ich denke ich kann im Namen aller die dabei waren eine Bravo-Rakete zünden für das coole Wochenende das Raffi, Valentin und auch Martin (der sich erfolgreich der Strapazen auf irgendeinem Boot entzogen hat :-D) geplant haben. Überrascht uns gerne nächstes Jahr wieder.

BRRRRRRRRRRRRRRRRRRRAVVOOOOO!



INDIE MENGE

**JETZT INDIE-CARD
HOLEN UND
WILLKOMMENS-
GESCHENK SICHERN**



* Aktion gilt, solange
der Vorrat reicht.

Hol dir jetzt gratis in deiner VKB-Bank die neue Indie-Card und freu dich über tolle Vorteile. Gemeinsam mit der kostenlosen 4youCard erhältst du beispielsweise vergünstigte Konzertkarten oder zahlreiche Ermäßigungen bei 1.000 Partnern. Wenn du jetzt ein Jugend- oder Studentenkonto eröffnest, wartet zusätzlich - passend für die nächste Konzertsaison - ein trendiger Festival-Sessel* auf dich.

4020 Linz, Rudigierstraße 5-7, Telefon +43 732 76 37
www.indie.at

VKB | BANK
INDEPENDENT LIVING.

INDIE card

Juhuu wir sind 30 WiWö!!!

Bericht von Sabrina



Dank des Fest der Naturs vorm Sommer, einer tollen Eröffnungsheimstunde im Herbst und super Propaganda durch unsere Kids haben wir bei den WiWö nun knapp 30 Kinder.

Wir starteten mit 16 neuen, zusätzlichen Kids in die neue Heimstundensaison. Clemens, Sandra und ich arbeiteten ein spannendes Heimstundenprogramm aus und versuchen alle unsere acht Schwerpunkte unter zu bekommen.

Durch die vielen Neuzugänge und auch für unsere Routiniers war es wichtig gleich mal mit Kennenlernspielen loszulegen, danach teilten wir unsere 30 Kinder in 3 Kleingruppen - flinke Eichhörnchen, die black Panthers und die schlaunen Löwen.

Damit sich die Gruppen gleich festigten gab es gleich eine Heimstunde zum Thema Teambuilding, jedoch gab es auch schon erste Kontakte mit Geheimschrift, Knoten und Vielfalt.

Wir freuen uns auf viele tolle Heimstunden mit den Kindern.



CaEx RTL

Bericht von Anni

Von Freitag den 21.10. auf Samstag den 22.10. fand für die CaEx das RTL (richtig tolles Lager) statt und es war wirklich toll. Auch wenn ziemlich viel mit der Planung des Jahres zu tun hatte, war es eine lustige Zeit. Zum Essen gab es Freitagabend eine Burgerstraße und danach hatten wir ein bisschen Freizeit bis Tobi sein Halstuch bekam. (wir wünschen ihm alles Gute^-^)



Wir fingen Werwölfe-oder versuchten es, aber die Wölfe gewannen trotzdem immer- und zur Geisterstunde gab es einen kleinen Mitternachtsnack, der aus Käsenachos bestand. Tja für Pfadiverhältnisse gingen wir dann recht früh ins Bett. Am nächsten Morgen gab es logischerweise ein Frühstück und danach rannten wir im Garten rum, während Boni uns fotografierte. Als krönenden Abschluss gab es noch eine SEHR käsige Lasagne von Phil und dann ging es auch schon wieder nach Hause. Natürlich nicht ohne das Heim vorher noch geputzt zu haben.



GuSp auf der Schönbrunn

Bericht von Ludwig



Das letzte Dampfschiff auf der Donau – die Schönbrunn – öffnete am ersten Novemberwochenende seine Pforten für eine Nacht - exklusiv für die GuSp von Linz2! Herbert und „Kapitän Iglu“ präsentierten uns den über einhundert Jahre alten Raddampfer, vom Führerstand bis zu den Salons.

Nach dem Abendessen (natürlich Fischstäbchen) begann eine abenteuerliche Schnitzeljagd: eine verschlüsselte Nachricht enthielt den Hinweis, dass sich ein Komplize des sich offenbar an Bord befindlichen Schmugglers per Funk im Maschinenraum melden würde und tatsächlich: wir vereinbarten mit verstellter Stimme ein Treffen mit dem Komplizen „beim Anker des Kirchenschiffs“ – wo aber nur eine Straßenkarte samt Nachricht zu finden war: „holt den Strohhalm der Donauwirtinnen“. Also auf nach Alt-Urfahr und wahrlich: die Kellnerin übergab den Strohhalm! Dass dieser eine Botschaft beherbergte war in der Dunkelheit kaum auszunehmen: ein kleines Röllchen mit Morseschrift trat zum Vorschein und hieß uns „im Süden zwischen den Feuern“ zu graben! Kaum zu glauben: am Donaustrand loderten tatsächlich zwei Feuer! Sofort begannen wir zu graben und schon nach wenigen Minuten hatten wir eine Schatzkiste ausgegraben! Unsere Agenten haben wirklich ganze Arbeit geleistet – nichts wie zurück zum Schiff!



Früher oder (viel) später schliefen wir alle im Salon in unseren Schlafsäcken, um am nächsten Morgen nach einem ausgiebigen Frühstück noch das Herzstück des ehem. Postschiffes zu besichtigen und wissen nun wie ein Dampfkessel funktioniert, wie der Dampf die Kolben bewegt und wie daraus die Drehbewegung entsteht, die die 3,5m breiten Schaufelräder antreibt.

Ein Stückchen schlauer und ein Abenteuer reicher erhielten alle Agenten echte Agentenausweise.



Abschließend noch ein ganz großes DANKESCHÖN an Herbert und die Crew, die uns diese eindrucksvolle Übernachtung ermöglicht haben!

GruZei-Fotowettbewerb

Sei dabei!

Die GruZei lädt euch ALLE (egal ob WiWö oder Gründungsmitglied) ein, am großen Fotowettbewerb zum Thema „Linz 2 im Schnee“ teilzunehmen.

Was ist zu tun?

Suche ein Foto passend zum Thema „Linz 2 im Schnee“ von einer vergangenen Pfadi-Aktion oder Lager oder nimm deine Kamera in die nächste Heimstunde oder aufs Winterlager mit (und hoffe auf Schnee :-P).

Sende das Foto bis 8. März 2017 an foto-gruzei@linz2.at (pro Person kann nur 1 Foto eingereicht werden).



21. SEPTEMBER 2008:
Wache und Aufbruch mit den RaRo auf
~1100m Seehöhe in der Nähe von Windischgarsten,
Programm tags davor: Bogen schießen bei spätsommerlichen
Temperaturen auf ~850m.
(Johanna, damals RaRo)

Bitte schreibe auch einen Satz zu deinem Foto und vergiss nicht, uns deinen Namen mitzuteilen.

Die besten Fotos werden in der nächsten GruZei veröffentlicht. Außerdem gibt es für die Gewinner je einen Getränkegutschein fürs Gartenfest.

Wir freuen uns auf eure Bilder, bis dahin wünschen wir euch weiße Weihnachten und schneereiche Winterlager!

Euer GruZei-Team

Neue Leiter stellen sich vor

Hallo, ich heiße Katharina und bin neu im GuSp-Leiterteam.

Meinen Platz in der Pfadfindergemeinschaft fand ich schon mit 9 Jahren in meinem Heimatort Vöcklamarkt. Als ich letztes Jahr im Zuge meines Studiums nach Linz gezogen bin und nicht auf die Pfadfinder verzichten wollte, fand ich meinen Weg zu den RaRo bei Linz2. Ich war im ersten Moment von der Gemeinschaft und dem Zusammenhalt der Gruppe begeistert und habe beschlossen dieses Jahr Leiterin zu werden.

Ich freue mich auf viele lustige sowie spannende Heimstunden und Lager und hoffe den Kindern auch das ein oder andere beizubringen, dass sie im Leben weiterbringt.

Gut Pfad,
Kathi





Mein Name ist Sven Holubar, ich bin 18 Jahre alt und habe meinen Abschluss an der Hotelfachschule Bad Leonfelden diesen Frühjahr gemacht! Ich bin jetzt seit mehr als 8 Jahren bei der großen Linz 2 Familie und es macht heute immer noch so viel Spaß wie am ersten Tag. Ich freue mich auf weitere unvergessliche Pfadijahre und bin gespannt, was das Leiten noch für neue, spannende und interessante Abenteuer mit sich bringt.

Kurt Eigl war der Gatte von „unserer“ Susi –

Susi Eigl war in den 80ern (bis 1992) für viele Jahre als Obfrau eine meiner Vorgängerinnen und hat die Gruppe mitgeprägt (auch für mich ein Vorbild).

Kurt war immer eine helfende und gebende (Spenden) Hand im Hintergrund, hat auch bei Veranstaltungen mitgeholfen, war uns u.a. bei Flohmärkten mit seinem Wissen eine große Hilfe.

Mit seinem Sohn Stephan war ich gemeinsam in Heimstunden, den verunglückten Sohn Rupert hatte ich als Leiter in meiner Heimstunde. Meine persönliche Verbindung und Betroffenheit ist daher sehr groß.

Wir haben uns als Pfadfinder mit einem speziellen Weg-Zeichen von Kurt verabschiedet



„ Ich habe meine Aufgabe erfüllt und bin nach Hause gegangen“ oder „Vollendung“ – wie es der Dompfarrer Max Strasser ausgedrückt hat

Liebe Susi, liebe Margit, lieber Stephan, liebe Familie Eigl – die Gruppe Linz2 bedankt sich herzlichst für die großzügigen Spenden = Beträge, die ihr uns anstelle von Kranz- und Blumenspenden für Kurt zukommen habt lassen!

Wolfgang Voglmayr
Obmann

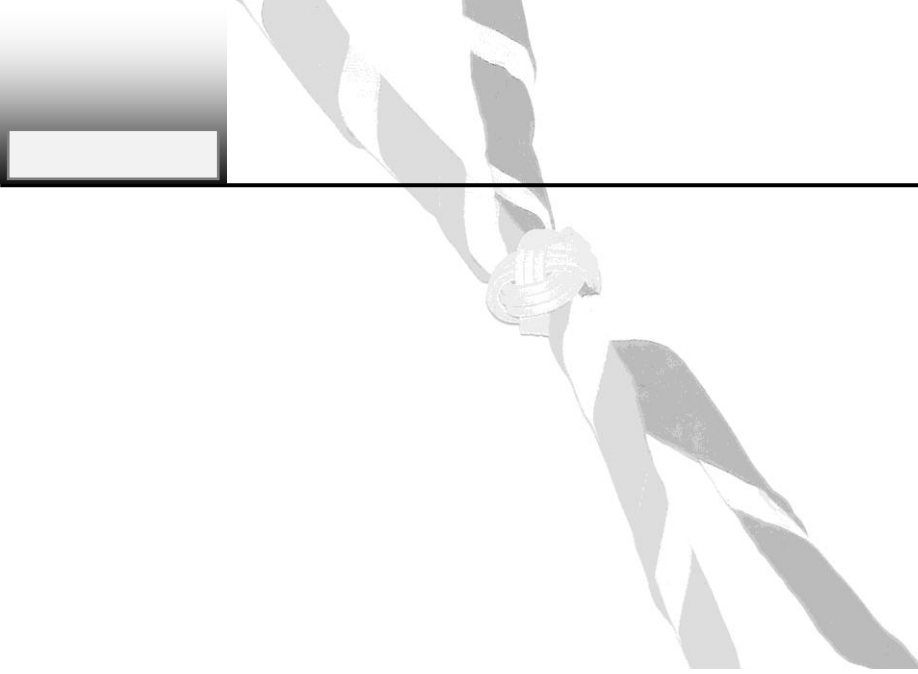


zum Nachruf auf Peter Fleischhacker / von Tarek Leitner – in der Gruzei Nr. 3/2015

Im Laufe der Zeit haben immer wieder v.a. (ehemalige) Linz2er für Peter gespendet. Tarek hat „Fleischis“ Spendenkonto nach dessen Tod abgewickelt und das verbliebene Guthaben der Gruppe Linz 2 gespendet.



So blieb uns „Fleischis“ noch über seinen Tod hinaus verbunden....
Wolferl



HIRSCH

BETEILIGUNGS GmbH

seit 1892

Liebe Gruzei-Leser,

dreimal im Jahr sammeln wir Berichte und Fotos über diverse Lager und allerlei andere Aktivitäten unserer Gruppe (dabei an Danke an alle, die schon den einen oder anderen Bericht geschrieben haben oder uns Fotos zusenden) um euch mittels unserer Gruppenzeitung über die Geschehnisse in und um Linz 2 zu informieren. Die Gruppenzeitung ist fixer Bestandteil unserer Pfadigruppe, im Laufe der Zeit hat sie sich jedoch immer wieder verändert und den aktuellen Bedürfnissen sowie den technischen Möglichkeiten angepasst.



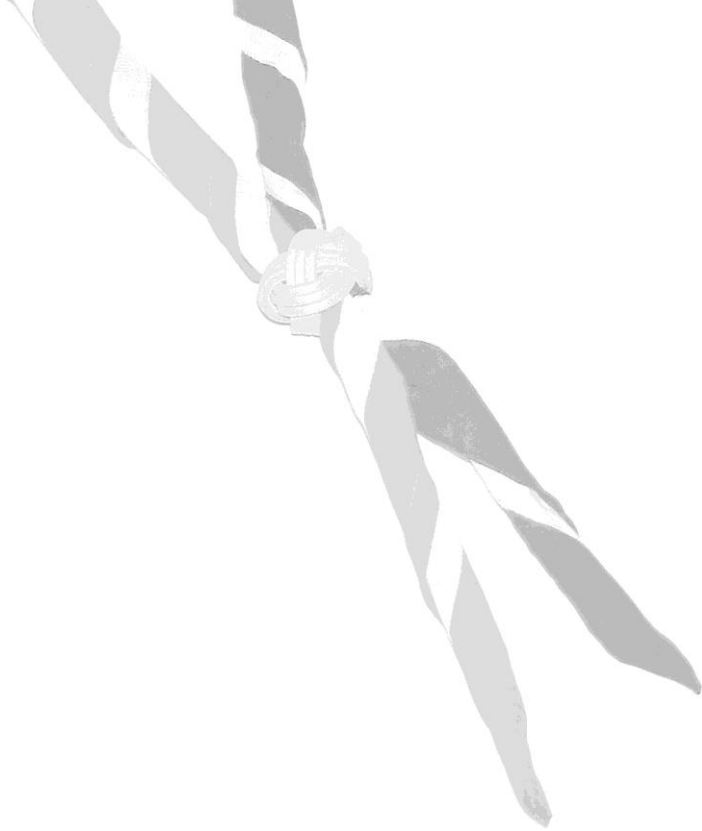
Wir finden, es ist wieder einmal an der Zeit, sich über die Gruppenzeitung Gedanken zu machen:

Was gefällt uns? Was sollten wir ändern? Wie können wir euch am besten über die Aktivitäten in unserer Gruppe informieren? Wie können wir das Zusammenspiel von Gruppenzeitung und Homepage verbessern?

Und vor allem: **Was erwartet IHR LESER von der Gruppenzeitung?**

Daher bitten wir euch, uns bis **26. Jänner 2017** auf www.umfrageonline.com/s/GruZei_Linz2 eure Meinung über die GruZei mitzuteilen.

Das ist eure Chance euch an der Neugestaltung der GruZei zu beteiligen, ganz egal ob ihr WiWö, GuSp, CaEx, RaRo, Leiter, Mitarbeiter, Eltern, Gildemitglieder oder sonstige Leser unserer GruZei seid. Wir freuen uns auf eure Meinungen, Verbesserungsvorschläge und neue Ideen!



Empfänger

**Oberösterreichische
PFADFINDERINNEN
UND PFADFINDER**



Absender:
Wolfgang Voglmayr
Ludlgasse 18
4020 Linz